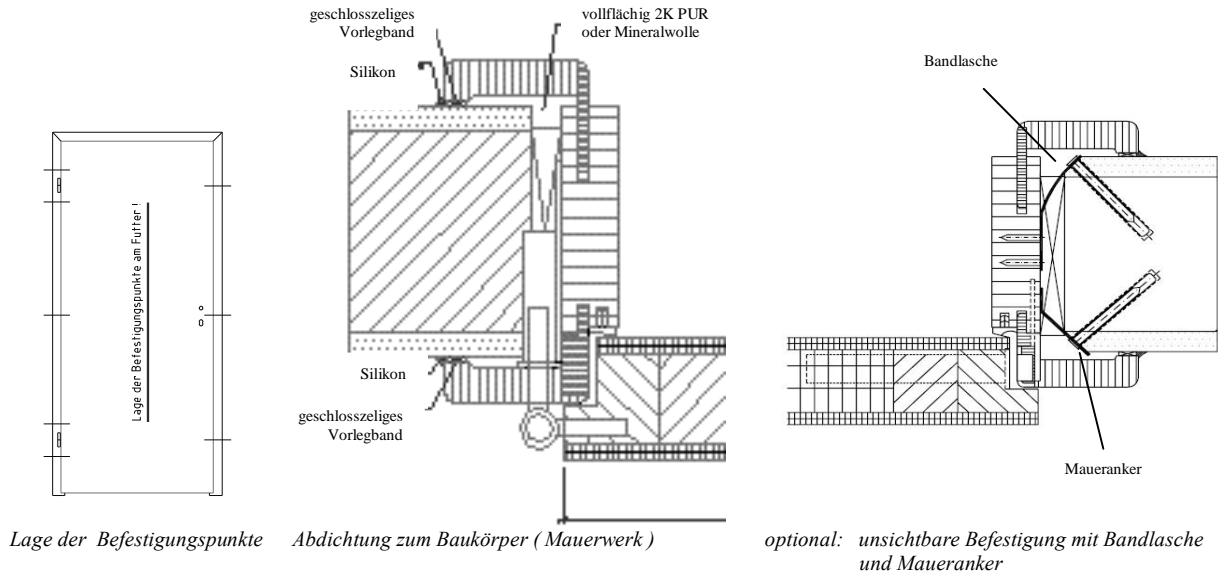


**Ergänzung zur allgemeinen Montageanleitung bei Schallschutz- und Klimaklassetüren**

Nach dem Einhängen des Türblattes in das nicht eingeschäumte Türfutter, prüfen Sie den unteren Luftspalt, dieser soll bei 5 – 7 mm liegen. Ggf. korrigieren sie den Luftspalt durch Unterlegen oder durch Kürzen des Futterers. Beim Einbau ist das Türfutter im Band- und Schlossbereich besonders stabil an der Wand zu befestigen, Befestigungspunkte entsprechend Skizze. (Unsichtbare Befestigung z.B. durch: Telleranker oder Maueranker in Kombination mit Bandlaschen. Sichtbare Befestigung z.B. durch Dübel und Schrauben (mind. 5x90) mit Abdeckkappen in den aufrechten Futterteilen.). Die druckfeste Hinterfütterung (Hartholz verwenden) hat bis zur Falzbekleidung über die gesamte Zargenbreite auch im Bereich der Montageplatten ( Schloss - Bandbereich) sowie auf den gegenüberliegenden Seiten zu erfolgen. Hinterfütterungen auch im bodennahen Bereich einbauen.



Alle Hohlräume zwischen Futter und Mauerwerk sind vollvolumig mit Montageschaum auszufüllen oder wahlweise durch festes vollvolumiges Ausstopfen mit Mineralwolle/ Mineralfaser zu verschließen. Vor der Montage ist auf der Rückseite der Bekleidung zur Wand hin ein geschlossenzelliges Vorlegeband aufzubringen. Zusätzlich die Bekleidung zur Wand hin dauerelastisch abdichten. Hierbei ist grundsätzlich darauf zu achten, dass umlaufend keine offene Fuge oder Öffnung verbleibt.

Bei Türblättern mit Bodendichtung ist durch Verdrehen der Auslösefalle der Hub der Dichtung einstellbar. Bei Teppichböden, rauen Bodenoberflächen oder durchgehenden Fliesenfugen eine Schiene verwenden, die zum Boden hin dauerelastisch abzudichten ist. Die mitgelieferte Druckplatte an die Falzbekleidung im Bereich der Auslösefalle befestigen. Wird die Tür anstatt mit einer Bodendichtung, mit einer Anschlagsschwelle oder Bodenschwelle mit Alumat-Profil, an der unteren Türkante abgeschlossen, ist die Schwelle so zu setzen, das keinerlei Tiefenversatz hinsichtlich der Zargendichtung und der Dichtung der Bodenschwelle besteht.

Es ist darauf zu achten, dass das Türblatt auf allen Seiten an der Dichtung anliegt und mit Druck geschlossen werden muss, nur so kann eine Schalldämmung sichergestellt werden. Achtung! Vor evtl. Nacharbeit des Schließbleches ist der Dichtungsandruck durch Geschlossenhalten der Tür (12 Stunden) zu normalisieren.

Türen mit der Bezeichnung KK2 sind im Prüfklima b nach DIN EN 1121: 2000-09 geprüft und nach DIN EN 12219 : 2000-06 in Klasse 2 klassifiziert.

Türen mit der Bezeichnung KK3 sind im Prüfklima c nach DIN EN 1121: 2000-09 geprüft und nach DIN EN 12219 : 2000-06 in Klasse 2 klassifiziert.

Kategorie I DIN EN 112	Prüfklima Fläche 1	Tür	Prüfklima Fläche 2	Prüfparameter DIN EN12219	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3
a	t = 23°C RF = 30%		t = 18°C RF = 50%	Verwindung	8,0mm	4,0mm	2,0mm
b	t = 23°C RF = 30%		t = 13°C RF = 65%	Längskrümmung	8,0mm	4,0mm	2,0mm
c	t = 23°C RF = 30%		t = 3°C RF = 80%	Querkrümmung	4,0mm	2,0mm	1,0mm

Bei einer Belastung der Tür über die Prüfklimata hinaus kann keine Garantie für die Standfestigkeit übernommen werden.

# Hinweise zum Einstellen und der Wartung von Bodendichtungen

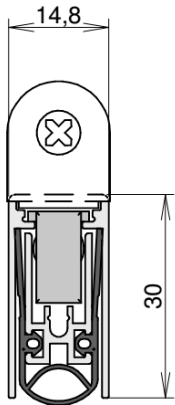
## Bodendichtung – Schall-Ex L15 einseitig auslösend

### **Hinweis:**

Eine Dichtung ist so gut wie der Boden gegen den sie abdichten soll. Optimale Dichtwirkung gibt es bei glatten, ebenen Böden, selbst wenn sie schief sind.

Bei Unebenheiten, Teppichböden oder Fliesen sind geeignete Schwellen einzubauen.

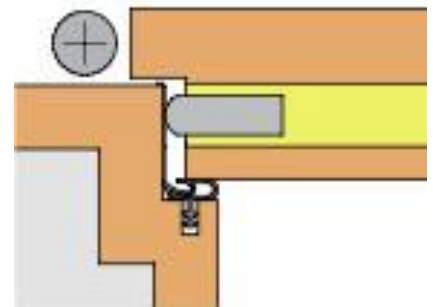
Vermeiden Sie zu hohen Anpressdruck. Er führt nur zu erhöhtem Verschleiß des Dichtprofils, der Mechanik und Befestigung der Bodendichtung.



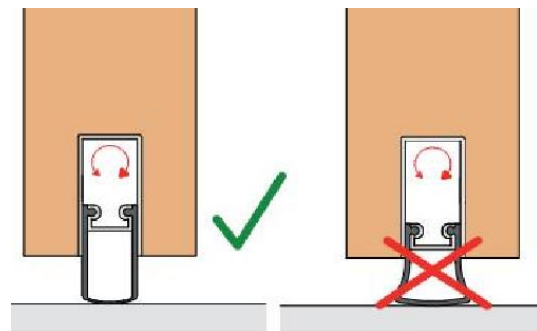
Bodendichtung mit Gleit auslöser



Die sonst erforderliche Druckplatte im Zargenfalz ist bei diesem Typ Auslöser nicht notwendig



Der Gleit auslöser ist so ausgelegt, dass er bei richtiger Einstellung den Zargenfalz nicht beschädigt



Der Anpressdruck der Bodendichtung ist ohne Werkzeug einstellbar. Gleit auslöser gegen leichten Widerstand herausziehen. Aber nur so weit, dass der Gleit auslöser sich in entsprechender Richtung verdrehen lässt!

1. Alle Bodendichtungen sind bei guter Einstellung verschleiß- und wartungsfrei.
2. Die Praxis zeigt, dass die Tür-Bodenverhältnisse sich im Laufe der Nutzung ändern. Zum Beispiel durch Senken der Tür, Verschmutzung oder Beschädigung.
3. Wir empfehlen die Funktionsfähigkeit in sinnvollen Abständen z.B. durch jährliche Inspektionen zu überprüfen. Gegebenenfalls muss die Einstellung des Dichtungshubs korrigiert werden.